

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Mai 2019

Die Herrlichkeit und die Lösung verfehlen

T.A. McMahon

Die meisten von uns verstehen, „die Herrlichkeit zu verfehlen“ ist eine der biblischen Definitionen von Sünde. Der Apostel Paulus schreibt in Römer 3,23 *hamartano* für sündigen, „denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten“. Das scheint wohl etwas unfair, da wir kaum denken, ein Ziel oder Standard nicht zu erreichen sei *Sünde*. „Die Herrlichkeit zu verfehlen“ sieht nicht aus wie ein Vergehen, wenn man die meisten Sünden bedenkt, deren wir uns bewusst sind, besonders die entsetzlichen. Ein Pfeil, der das Ziel verfehlt, ist Sünde? Wirklich? So zu reagieren zeigt, was wir sind und wie wir zu unserem Schöpfer stehen.

Gott ist perfekt. Alles, was Er sagt und tut, ist perfekt. Daher ist Sein Standard perfekt. Alles, was das „verfehlt“, muss *Sünde* sein. Wie Jakobus sagt: „Denn wer das ganze Gesetz hält, sich aber in {einem} verfehlt, der ist in allem schuldig geworden“ (2,10). Das ist Gottes Kriterium, um bei Ihm zu sein. Wir sündigen, wir sterben. Wir haben alle gesündigt. Beim Tod geht es um körperliche und geistige Trennung. Von Gott – vielleicht für immer.

Man mag fragen, wie es die Jünger einmal taten, „wer kann dann überhaupt gerettet werden?“ Jesus antwortete, „Bei den Menschen ist dies unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich“ (Matthäus 19,25-26). Gottes Gericht und Gerechtigkeit sind perfekt. Die Strafe für Sünde ist ewige Trennung von Ihm. Sie ist unendlich und die endliche Menschheit kann nie die volle Strafe bezahlen. Aber Gott kann und tat es! „Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben hat“ (Johannes 3,16). Jesus, perfekter, sündloser Gott / Mensch tat der perfekten Gerechtigkeit Genüge,

indem er die Strafe für die Sünden der Menschen – vergangene, gegenwärtige und zukünftige – voll bezahlte.

Obwohl Gott durch Jesus der Menschheit die Rettung gewährt hat, gilt sie nur für die, die an Ihn als ihren Retter glauben, und verstehen, nur Er allein kann sie retten. Nichts und *niemand* anderes kann als Lösung hinzugefügt werden – keine guten Werke, Kirchenbesuch, Denomination, Rituale, Sakramente, heiliggesprochene Heilige oder Religionsführer, auch nicht Taufe – *nichts anderes. Solus Christus* – nur durch Christus.

Sobald wir gerettet sind, werden wir umgeformt – aber nicht perfekt. Noch nicht. Das geschieht dann, wenn wir bei Jesus sein werden. Davor erhalten wir ein neues Wesen, behalten aber noch unser altes. Wir können sündigen, sind aber nicht länger von der Sünde gebunden oder kontrolliert. Als neue Geschöpfe in Christus sind wir befähigt, Gott durch Seine Gnade und Befähigung durch den Heiligen Geist, der in uns lebt, zu gefallen (1 Korinther 3,16). Doch im neuen Leben in Christus kämpft unser altes mit unserem neuen Wesen.

Wie maßgeblich ist dieser Kampf? Zwar hängt unsere Rettung nicht davon ab. Sie ist allen gegeben, die sie im Glauben als kostenlose Gabe annehmen. Er bezieht sich auf eine Vielzahl von Dingen in unserem zeitlichen Leben in Christus. Welche? Unsere Beziehung zu Jesus – oder unsere Liebe zu Ihm, wie wir Ihm gefallen, unsere Reife in Ihm, unsere Frucht, Gehorsam, Zeugnis, Belohnungen im Himmel. Das und vieles andere bezieht sich darauf, nicht „die Herrlichkeit zu verfehlen“. Sie müssen auf Gottes Weise gehandhabt werden.

Vollkommen? Ja. Das muss unser Ziel sein. Die Schrift sagt uns, „Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer

Vater im Himmel vollkommen ist“ (Matthäus 5,48). „sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. Denn es steht geschrieben: Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig“ (1 Petrus 1,15-16). „Es grüßt euch Epaphras, der einer der Euren ist, ein Knecht des Christus, der allezeit in den Gebeten für euch kämpft, damit ihr *fest steht, vollkommen und zur Fülle gebracht in allem, was der Wille Gottes ist*“ (Kolosser 4,12). Das muss das Ziel jedes Gläubigen sein.

Ist es erreichbar? Nein, nicht perfekt oder vollkommen. Warum dann sich abmühen? Das klingt wie eine dumme Frage für biblische Christen, die glauben, was immer sie tun, sie zur Ehre Gottes tun (1 Korinther 10,31). Doch sogar die Welt versteht es. Das Motto der Selbsthilfe- und Motivationsgurus ist „Gib immer dein Bestes“. Sie erkennen, dass sogar eine Mühe, die nicht ganz das Ziel des einzelnen erreicht, sich dennoch als nützlich erweist. Es dreht sich freilich nur ums Ich, und ist hoffentlich weit von der Motivation eines Gläubigen entfernt.

Epaphras inbrünstige Gebete für seine Geschwister in Christus in Kolossä sagen uns zwei wichtige Dinge: a) Wir sollen fest und vollkommen im ganzen Willen Gottes stehen und b) als Gebet, der Herr möge den Gläubigen in Kolossä in ihren Bemühungen beistehen. Inspiriert durch den Heiligen Geist schreibt Paulus auch denen in Thessalonich: „Weiter nun, ihr Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus, *dass ihr in dem noch mehr zunehmt*, was ihr von uns empfangen habt, *nämlich wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt*. Denn ihr wisst, welche Gebote wir euch gegeben haben im Auftrag des Herrn Jesus“ (1 Thessalonicher 4,1-2). Diese beiden Verse resümieren und stützen gut die Punkte und

Bedenken, die ich beim Abfassen dieses Artikels habe.

Das sind sie: 1) In der ganzen Schrift werden wir Gläubigen ermahnt, die Dinge auf Gottes Weise so perfekt und vollkommen, wie wir durch Seine Gnade können, zu tun. 2) Durch Sein Wort hat Er uns alle notwendigen Anweisungen gegeben, um Dinge auf Seine Weise zu tun (2 Petrus, 1,3-4; 2 Timotheus 3,16-17). 3) Er hat uns Seinen Heiligen Geist gegeben, der uns hilft zu verstehen und zu tun, was Er gebietet (1 Korinther 3,16; Johannes 16,13). 4) In dem Maße, wie wir nicht zu Herzen nehmen und tun, was Gott uns nicht nur gegeben hat, sondern was Er uns geboten hat, zu tun und so wie Er es uns tun lassen will, diese Achtlosigkeit beinhaltet, aktiv „die Herrlichkeit zu verfehlen“. Es ist Sünde, und Sünde führt zu Trennung.

Sünde hat für den Gläubigen an Christus Folgen, die zeitlich, nicht ewig sind. Christi Bezahlung für uns macht unsere Bestimmung mit Ihm ewig sicher. Als Christen haben unsere Sünden die zeitliche Wirkung, unsere Frucht zu zerstören, wie auch unsere Beziehung zu Jesus zu beeinträchtigen. Er wird uns nie verlassen oder versäumen. Doch unsere Sünden entfernen uns von Ihm, bis wir Buße tun. „Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz zum Retten und sein Ohr nicht zu schwer zum Hören; *sondern eure Missetaten trennen euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass er nicht hört*“ (Jesaja 59,1-2). Wenn wir wirklich Buße von unseren Sünden tun (egal welche) können wir uns Gott nahen und dadurch unsere Beziehung wiederherstellen (Jakobus 4,8).

Wie gravierend kann „verfehlen der Herrlichkeit“ werden? Ich möchte über etwas berichten, was mich zutiefst betrübt, weshalb ich am Anfang dieses Artikels die Notwendigkeit klarstellte, warum Gott uns zur Perfektion aufruft. Sein Wort, Seine Anweisungen und Gebote sind *perfekt*. Sie sind Gottes und nicht Menschen Worte: „Ich lasse euch aber wissen, Brüder, dass das von mir verkündigte Evangelium nicht von Menschen stammt; ich habe *es* auch nicht von einem Menschen empfangen noch erlernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi“ (Galater 1,11-

12). Gottes Worte sind wahr; die hinzugefügten Worte von Menschen sind „weltlicher und nutzloser“ Sauerteig. Sie klingen fromm, aber „sie fördern nur noch mehr die Gottlosigkeit“ (2 Timotheus 2,16). Manipulation von Gottes Wort wird verurteilt: „Alle Reden Gottes sind geläutert; er ist ein Schild denen, die ihm vertrauen. Tue nichts zu seinen Worten hinzu, damit er dich nicht bestraft und du als Lügner dastehst“ (Sprüche 30,5-6).

Wir leben in einer Zeit erdrückenden Abfalls, was den Gläubigen an Jesus mit biblischer Unterscheidung offensichtlich sein sollte. Die Schrift sagt, dieser geistliche Zustand werde dramatisch zunehmen, wenn die Rückkehr des Herrn näher kommt. Jesus bezeichnete diese Zeit als eine noch nie dagewesene Täuschung (Matthäus 24). Laut Paulus ist ein Hauptgrund für die Täuschung von Gläubigen, „...da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Legenden zuwenden“ (2 Timotheus 4,3-4).

Legenden? Das sind Geschichten. Sie können stimmen oder nicht, aber sie sind *nicht* Gottes Wort, Seine *Lehre*, Seine Wahrheit. Ich rede nicht von Erläuterungen, die uns biblische Lehre verstehen helfen, sondern der Beitrag von Menschen, der ein Eigenleben annimmt und dabei von Gottes Wort abweicht. Die Bibel ist voll Warnungen davor wie in Hebräer 2,1: „Darum sollten wir desto mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa *abgleiten*.“ Das Abgleiten geschieht in der Kirche heute leider lawinenartig.

Die Emerging Church Bewegung (ECM), die vor nicht allzu langer Zeit anfang, beeindruckte junge Leute sehr. Sie verführte viele weg von gesunder Lehre und führte sie zu subjektivem Reden *über* Gott, dem kontemplativen Ansatz, Gott zu kennen, traditionellen Ritualen, den Sakramentalien der katholischen und orthodoxen Kirchen und der Verwendung von Allegorie und Vergeistigung bei der Interpretation der Schrift. Diese Überbleibsel von ECM finden weiter fruchtbaren Grund unter den Jungen. Aber es gibt ein viel zerstörerisches und weit

verbreitetes Beispiel in der Kirche vom Abgleiten von gesunder Lehre, und das kommt leider durch die Dienste der einflussreichsten Frauen in der Christenheit.

Im Leitartikel des *TBC* Rundbriefes vom März 2019 erwähnte ich Beth Moore, Joyce Meyer, Priscilla Shirer und Sarah Young. Alle sind produktive Autorinnen, haben riesige Gefolgschaft und sind schuldig, das Wort Gottes und Jesus selbst zu verdrängen, weil sie von gesunder Lehre abdriften. Sie alle nehmen Lehren, die oft biblische Grundlage haben, und „verfehlen das Ziel“, weil sie sie weit jenseits biblischer Wahrheit drücken. Ihre „andauernde Zwiesprache“ mit Gott hat sie und ihre Anhänger in zahllose falsche Lehren geführt. Bestimmt kann Gott zu Seinen Kindern reden, aber nirgendwo in den Lehrbriefen finden wir andauernden Dialog zwischen dem Herrn und Gläubigen. Wir finden in der Apostelgeschichte, dass der Heilige Geist die Heiligen manchmal persönlich führt, aber nie im Sinne, wie diese Frauen lehren! Gottes persönliches Gespräch mit Leuten dient Seinen Zwecken und Wahl und Zeitvorgabe. Sogar Seine Propheten kommunizierten nicht dauernd direkt mit Ihm. Jeremia musste zehn Tage auf die Antwort des Herrn auf eine Anfrage warten.

Die Irrtümer, die den „Zwiegesprächen“ dieser Frauen folgen (ihre zahllosen Bücher ermutigen ihre Bewunderer zur Nachahmung) legen ihren Lesern nahe, der Inhalt ihres Gesprächs könne als „so spricht der Herr“ angesehen werden. Wer mehr in ihren Büchern als in der Bibel liest, akzeptiert leicht eine biblisch klingende, falsche Lehre. Das verdreht nicht nur Autorität und Inhalt der Schrift, sondern auch das Wesen Gottes. Oft setzt der angebliche Dialog den Herrn herab, als ob Er einer ihrer vertrauten Kumpel sei. Beth Moore sagt, Gott nenne sie sein „Baby“ und „Liebling“ und sei mit ihr verspielt. Noch schlimmer ist, was diese Damen angeblich von Ihm hörten, das dem *widerspricht, was Sein Wort sagt*. Das macht Ihn zumindest zu einem „anderen Jesus“ (2 Korinther 11,4), gewiss nicht das Wort selbst.

All diese Frauen fördern Formen des Mystizismus, womit die objektive Wahrheit von Gottes Wort verlassen

wird und persönliche Erfahrungen, Intuitionen, subjektives Verständnis und Gefühle den Vorzug erhalten. Manche lehren Techniken, die „christliche Modifikation“ von östlichen mystischen Techniken und Praktiken sind. Sie misinterpretieren und zerstören das „Seid Still“ aus Psalm 46,11, als ob es ein Freimachen des Geistes in Stille wäre, um von Gott zu hören. Nein, Gott erklärt einfach den Leuten, die ihre Feinde fürchten (und auch ihren Feinden), dass er Israel beschützt hat und beschützen wird.

All diese Frauen geraten in die Falle, Rat auf Basis der Irrtümer der so genannten christlichen Psychologie zu erteilen, deren Prinzipien dem Worte Gottes genau entgegengesetzt sind. Alle fördern die falsche Lehre, den Selbstwert aufzubauen, um ihren Anhängern zu helfen, sich besser zu fühlen.

In ihren Schriften und Videoserien wuchert die Ökumene, besonders weil sie Katholiken als Brüder und Schwestern in Christus annehmen. Vielleicht kennen sie das offizielle Evangelium von Rom nicht, wonach der Himmel nur denen zugänglich sei, die getauft sind und abhängig von guten Werken, nachdem ihre Sünden im Fegefeuer abgebußt sind. Diese Unkenntnis kommt nicht nur daher, dass sie den Katholizismus und andere „christliche“ Sekten nicht kennen, sondern auch nicht die grundlegenden Lehren biblischen Christentums .

Frage: Sie haben wohl ein Problem mit Frauen. Selten fand ich Artikel in Ihrem Rundbrief, der unsere Tugenden diskutiert oder lobt, und nun erwähnen Sie vier sehr einflussreiche Frauen im Dienst für unseren Herrn ohne Beweis für deren „Häresien“. Ich bin schrecklich enttäuscht.

Antwort: Sie haben Recht, ich habe ein „Problem“ mit Frauen. Mein Problem ist jedoch dasselbe, was ich mit Männern haben. Sie sollen beide den Herrn mit ganzem Herzen, Seele, Verstand und Kraft kennen und lieben und ihr Leben nach Gottes Wort leben. Auch bin ich fünfzig Jahre mit einer Frau verheiratet, die mich in zahllosen Kategorien aussticht, was ich nebenbei

Obwohl ich viele Werke dieser Frauen gelesen habe, muss ich eine klare Vorstellung des Evangeliums erst noch finden, besonders die Erklärung, was man glauben muss, um gerettet zu werden. Obwohl Sie aufrichtig in ihrem Wunsch sind, Frauen zu helfen, „tiefer mit Jesus zu gehen“ und eine „engere Beziehung mit Ihm zu entwickeln“, kann das nicht ohne Wiedergeburt geschehen. Der Kerkermeister in Philippi erhält schlicht die Lehre des Evangeliums der Rettung in der Antwort auf seinen Ausruf: „...Ihr Herren, was muss ich tun, dass ich gerettet werde? Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden....“ Weiter muss man glauben „dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften, und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften“ (Apostelgeschichte 16,30-31; 1 Korinther 15,1-4). Nur bei Joyce Meyer fand ich unter all diesen Frauen eine deutliche Erklärung des Evangeliums. Leider verkündet sie jedoch ihren Millionen Nachfolgern, Jesus bezahlte die Strafe für unsere Sünden, indem er in die Hölle hinabstieg, wo Satan und seine Dämonen ihn folterten. Das ist eindeutig ein falsches Evangelium und ein falscher Jesus.

Es würde Bände brauchen, um all die falsche Lehre dieser Damen umfassend vorzustellen, bestimmt weit mehr als der Umfang dieses Artikels erlaubt. Weitere beunruhigende Punkte finden

sich im F&A dieses Rundbriefs. Wer in die Bücher von Beth Moore, Priscilla Shirer, Joyce Meyer und Sarah Young verliebt ist, den fordere ich heraus, dass sie im Gebet bedenken, was ich erläutert habe und dann ein Beröer zu sein (Apostelgeschichte 17,11) und deren Lehren mit Gottes Wort zu vergleichen. Ich ermahne auch Pastoren, als Hirten zum Schutz ihrer Schafe, den Frauen ihrer Gemeinschaft zu helfen, in biblischer Unterscheidung zu wachsen. **TBC**

Zitate

Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler; denn sie stellen sich gern in den Synagogen und an den Straßenecken auf und beten, um von den Leuten bemerkt zu werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon empfangen. – Matthäus 6,5

Passe auf dein Motiv auf; kommt es von wirklichem Entzücken? (Das Wort „Heuchler“ bedeutet hier „Schauspieler“) Das wichtige bei Religion ist – deine Augen müssen auf Gott, nicht Menschen gerichtet sein. Lass dein Motiv nicht sein, als Betender bekannt zu sein. Geh ins Kämmerlein, um zu beten, wo keiner weiß, dass du betest, schließe die Tür und rede insgeheim mit Gott. Habe kein anderes Motiv als deinen Vater im Himmel zu kennen.

—Oswald Chambers

F & A

unheimlich gerne und oft aufzeige, da ich so stolz auf sie bin (und sage auch, sie ist meine beste Freundin seit mehr als einem halben Jahrhundert).

Sie machten mich darauf aufmerksam, dass Dave und ich selten Frauen in unseren Artikeln ansprachen. Es wurden weniger als eine Handvoll Damen in *Die Verführung der Christenheit* zitiert und nur wenige (z.B. Agnes Sanford, Marilyn Ferguson und Rita Bennett) wurden eingehend behandelt. Das mag sein, weil damals weniger Frauen in der Christenheit einflussreich waren als heute. Außerdem sind die meisten Leute nicht froh, in unseren Artikeln erwähnt zu werden.

Unsere Berufung bei TBC ist, Wächter zu sein (siehe Hesekiel Kapitel 3 und 33) und unsere Leser zu ermutigen, das, was sie gelehrt werden, mit der Schrift zu vergleichen, um die Korrektheit zu beurteilen. Die Christenheit hat viele gute und viele falsche Lehrer, sowohl Männer als auch Frauen. Obgleich wir einige der falschen Lehrer mit Namen nennen, zitieren wir sie hauptsächlich als Beispiele falscher Lehren, die heute reichlich vorhanden sind. Wir reiten nicht auf Einzelnen rum, weil eine unbiblische Lehre überall, jederzeit und von jedem auftauchen kann. Männer und Frauen im zunehmenden Unterscheiden zu ermutigen ist eines unserer Hauptziele.

Dennoch kann ich ihnen eine lange Liste von Frauen geben, deren Werke und Recherchen viel zum Berean Call und anderen und zum biblischen Unterscheiden beigetragen haben. Hier nur ein paar: Carol Matrisciana, Jewel Grewe, Deidre Bobgan, Sarah Leslie, Deborah Dombroski. Gaylene Goodroad, Berit Kjos, und Opel Reddin.

Frage: Mir ist klar, sie stimmen manchem nicht zu, was die Frauen, die sie im März 2019 Rundbrief erwähnten, lehren, aber ich hoffe, sie stimmen zu, dass sie vielen Frauen durch die Dinge, die sie lehrten und die biblisch gesund waren, geholfen haben.

Antwort: Manchmal stellen sie gesunde Lehren vor, aber sie sind zumeist verstreut auf Treibsand, der die Leser leider reinzieht, und sie dann durch ihre vielen falschen Lehren erstickt. Prüfen Sie folgende Sammlung von nur einigen ihrer falschen Lehren und Praktiken: 1) Sie alle behaupten, beständig Zwiegespräche mit Gott zu haben. 2) Viel von dem, was sie angeblich von Gott hören, wird als Gottes Lehre empfangen, obgleich es Seinem Wort und Charakter widerspricht. 3) Sie fördern kontemplative Theologie und Praktiken, die hauptsächlich auf subjektivem Inhalt beruhen, z.B. Gefühle, Intuition und Erfahrungen. 4) Ihre „Beratung“ ist Psychotherapie, entgegen der Schrift und mündet in der unbiblischen Lehre von Eigenliebe und Selbstwert. 5) Sie sehen Generationsünden als Basis der Lebensprobleme. 6) Sie fördern zahllose falsche Lehrer der Wort-des-Glaubens und der kontemplativen Bewegung. 7) Sie sind äußerst ökumenisch und kennen weder das falsche Evangelium der Katholiken noch andere abweichende Gruppen und Sekten. 8) Sie alle verderben die Schrift, weil sie ihre eigenen Gedanken, Bedeutungen und Worte

hinzufügen. In diesen theologischen Sumpf zu treten, um ein Juwel der Wahrheit zu finden, ist im besten Fall geistlich zerstörerisch.

Unsere Archive enthalten zahlreiche Quellen, die all die Probleme behandeln, die den Lehren von Beth Moore, Priscilla Shirer, Joyce Meyer und Sarah Jung anhaften.

Frage: Ich mache mir Sorgen wegen eines Buches mit dem Titel *Nur Ein Leben* von Jackie Green und Lauren Green McAfee, das mir ein Freund gab. Ich wollte es eigentlich nicht lesen, da Priscilla Shirer es unterstützte, die in kontemplative Spiritualität ist, aber dann sah ich, Joni Eareckson Tada und Kay Arthur unterstützten es auch. So las ich es doch. Ich möchte Ihre Meinung, wenn Sie Zeit haben, es zu rezensieren.

Antwort: In diesem Buch sind eine Reihe von Dingen, die mich wegen der Frauen stören, die es lesen. Hier bloß zwei, und Sie entscheiden, wie bedenklich sie sind hinsichtlich des Verständnisses, was Gottes Wort sagt und was der Mensch hinzugefügt hat – letzteres verbietet die Schrift, wie Sie hoffentlich wissen (Sprüche 30,5-6; Offenbarung 22,18-19). Kapitel 1 umfasst „Information über Esther“ aus dem Buch Esther, die dort nirgendwo steht. Es sagt, Esther sang Psalm 23, um ihr „Herzrasen“ zu beruhigen, da sie den König fürchtete. „Esther gehört nicht dazu“, erfahren wir. „Sie entstammt nicht königlichem Geblüt. Sie ist keine Prinzessin, geschweige denn Königin – zumindest tönt das in ihrem Kopf. Noch schlimmer, sie ist Jüdin.“ Und „Jeden Tag wundert sie sich, *Was mache ich hier?*... Wir vermuten, sie haben die Stimmen in Esthers Kopf auch schon verspürt.“ „Außerhalb der Königsgemächer schlurften ihre Füße auf dem Palastboden, und sie kann kaum

sprechen. Und zwanzig Sekunden verrückten Mutes ergreifen das verstorbene Mädchen, als sie den verbotenen Raum betritt und um Erlaubnis zum Reden bittet.“ Das sind nicht Gottes Worte. Das denkt sich der Mensch aus, nicht Gott. Das ist Eisegeese.

Die in dem Buch als beispielhaft aufgeführten Frauen, denen man folgen soll, sind eine Mischung von Gläubigen, falschen Lehrern und Ungläubigen. St. Elisabeth von Thüringen zum Beispiel war ganz und gar katholisch. Ihre Großzügigkeit hatte vielleicht zeitlichen Wert, aber ihr katholischer Glaube rettet keinen.

Sarah Youngs und Beth Moores „Zwiegespräche“ mit Gott werden gutgeheißen. Marilyn Hickey und Christine Caine, beide Teil der häretischen Wort-des-Glaubens Bewegung werden als Vorbilder gepriesen, denen Frauen folgen sollen. Caines Mentor ist Joyce Meyer, die einen falschen Christus predigt.

Der schlimmste Irrtum in dem Buch ist, dass es kein klares Evangelium enthält, keine genau definierte Aussage zur Errettung von denen, die Zeugnis gaben. Ohne biblisches Evangelium verweist das Buch auf „Werksgerechtigkeit“, besonders für die nicht getretenen Leser und beinhaltet ein „anderes Evangelium“ für die, die gerettet werden könnten. Wir beten, während wir das bloßstellen, dass wenigstens ein paar Augen und Herzen geöffnet werden mögen, damit sie die Verdrehung der Wahrheit erkennen, die gerade vor unseren Augen in Kirchen und bei „christlichen“ Frauenkonferenzen stattfinden. Die IF:Versammlung ist nur ein Beispiel von vielen Konferenzen, die christliche Frauen vom Wort Gottes wegführen.

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher, spezieller Artikel aus Dave Hunts Buch. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Was ist mit Satan in Gottes Gegenwart?

Frage: Böses ist angeblich in Gottes Gegenwart nicht erlaubt, weil er so heilig ist. Doch Satan kreuzt laut dem Buch Hiob am Thron Gottes auf. Wie kann das sein?

Antwort: Ja, Satan kreuzt noch am Thron Gottes auf (Hiob 1,6; 2,1) als „Verkläger unserer Brüder“ (Offenbarung 12,10). Der Tag kommt noch, an dem „die alte Schlange, genannt der

Teufel“ (Offenbarung 12,9) aus dem Himmel verstoßen wird.

Vor seinem Fall hatte Satan ein Position von Macht und Autorität, und er wird Reste davon behalten, bis die

Schlacht um Seelen und Geschick des Menschen ausgefochten ist. Auf die Herausforderung Satans kann Gott nur voll reagieren und ihn ganz besiegen durch die Erlösung der Menschheit durch das Blut Christi. Bis dahin besteht Gottes Bezug zum Bösen aus Hass und Ablehnung, aber noch keiner vollständigen Trennung. Wir wissen Gottes „Augen sind so rein, dass sie das Böse nicht ansehen können; du kannst dem Unheil nicht zuschauen“ (Habakkuk 1,13). Doch Er sieht alles, was auf Erden geschieht und kennt alles Böse, sonst könnte Er es nicht richten.

Satan ersann das Böse im Herzen, obgleich er in der Gegenwart Gottes weilte. Die Bibel spricht vom „Geheimnis der Gesetzlosigkeit“ (2 Thesalonicher 2,7). Es ist wohl ein Geheimnis, wie das Böse in Gottes Gegenwart und in der perfekten Umgebung des Paradieses im Garten Eden entstehen konnte. Und das vertieft sich nur, wenn man bedenkt, dass Sünde die Rebellion gegen den unendlichen, allmächtigen Schöpfer von allem bedeutet. Es ist in der Tat ein Geheimnis, dass Satan und Mensch so vom Ich geblendet sind, zu meinen, sie könnten Gott besiegen.

Satans andauerndes Erscheinen vor Gottes Thron verwickelt Gott genauso wenig im Bösen wie die Tatsache, dass Geschöpfe, die Gott schuf (deren Gedanken, Wort und Tat Er kennt), sich Milliardenfach dem Bösen zugewandt haben. Der Tag kommt jedoch, wo Gott ein neues Universum schaffen wird, „in denen Gerechtigkeit wohnt“ (2 Petrus 3,13), und von da an „wird niemals jemand in sie hineingehen, der verunreinigt“ (Offenbarung 21,27)

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben von Dave Hunt

Alarmierende Nachrichten

PAKISTAN, HEIMAT VON ‚RENT-A-MOB‘

OneNewsNow.com, 15.3.19, „Pakistan, Heimat von ‚Rent-A-Mob‘“ [Auszüge]: Christen in Pakistan sehen sich mehr gewalttätigen Mobangriffen von aufgebrachten Moslems gegenüber – und in den meisten Fällen fängt es mit falschen Anschuldigungen der Blasphemie an.

Vier Christinnen wurden letzten Monat zu Unrecht der Blasphemie in Pakistan beschuldigt, was zur Mobgewalt führte, wonach 200 christliche Familien vertrieben wurden. Den Berichten zufolge ging es um einen Besitzstreit.

Derweil wurde diesen Monat in dem südasiatischen Land ein geistig behinderter Christ der Blasphemie beschuldigt und seine Familie wurde angegriffen.

William Stark vom Verfolgungswächterdienst International Christian Concern erklärt, warum Mobgewalt in Pakistan üblich ist. „Manche meiner pakistanischen Mitarbeiter sagen, in Pakistan habe man eine Art von Rent-A-Mob Kultur“, sagt er. „Mobs bilden sich hier sehr leicht, Mobgewalt wird sehr leicht angefangen – und mit Blasphemie Anschuldigungen ist es am leichtesten, einen Mob zu starten.“

Stark berichtet OneNewsNow, Mobgewalt verbunden mit Blasphemie Anschuldigungen ist wirklich die mächtigste Drohung, die Blasphemie Gesetze in Orten wie Pakistan mit sich bringen.

„Wovor sich Leute wirklich fürchten ist die Mobgewalt, die sich darum dreht“, klagt er. „Sie brennen ganze Viertel nieder, Leute werden außerhalb der Gerichte erschossen, andere werden geschlagen.“

(<http://bit.ly/2UwZ1wu>)

FANTASTISCHE CHINESISCHE FOSSILIEN STÜTZEN DIE SCHÖPFUNG

ICR.org, 2.4.19, „Fantastische chinesische Fossilien stützen die Schöpfung“ [Auszüge]: Nachrichten waren voll Details von einem fantastischen neuen Fossilienfundort in Südchina. Die kambrischen Überreste stellen angeblich einige der frühesten Geschöpfe dar, die sich auf Erden entwickelt haben, aber zwei aufschlussreiche Details zeigen, warum diese Fossilien besser zur biblische Schöpfung passen.

Der Autor der Studie schrieb: „Qingjiang Biota jedoch zeichnet sich durch große Fülle und Diversität von ausgezeichnet erhaltenen Nesseltier Fossilien aus, die eine große Wissenslücke über die Körperformen und Diversität der kambrischen Grundvielzeller füllen.“ Quallen und Seenanemonen gehören zu den Nesseltieren. Zu Vielzellern gehören eine Vielzahl verschiedener Gewebe wie Quallen, Schleimaal und Menschen. Aber was meint der Autor, wenn er von einer großen Wissenslücke spricht?

Die „große Wissenslücke“ verweist auf die Herausforderung der kambrischen Explosion. Kurz gesagt, alle grundlegenden Lebensformen erscheinen in diesen frühen Felsen in ihrer

vollständigen Form.... [Evolution] sagt, einfache Geschöpfe mit wenigen Gewebetypen hätten sich angeblich in komplett andere Geschöpfe verwandelt.... Leider ist die einzig verfügbare Fossilinformation, um diese fantastische Wissenslücke zu füllen, die Gegenwart der normalen alten Quelle.

Stabile Lebensformen verweisen auf die Genesis Schöpfung nach ihren Arten. Ausgestorbene Tierfossilien zeigen auch keine Evolution. Ausgedehnte, rasche Verschüttung unter antiken Wassern verweisen auf Noahs Flut. Darum erklärt die biblische Schöpfung am besten die Hauptmerkmale der Qingjiang Biota.

(<http://bit.ly/2VBPz7m>)

MUTTER & VATER VON SCHULFORMULAREN ENTFERNT

AnswersInGenesis.org, 28.2.19, Frankreich entfernt Mutter und Vater von Schulformularen [Auszüge]: Der Angriff auf die Familie geht weiter, dieses Mal in Frankreich. Ein neues Gesetz entfernt die Begriffe „Mutter“ und „Vater“ von Schulformularen und ersetzt sie durch „Eltern 1“ und „Eltern 2“. Sie werden nicht schockiert sein zu lesen, dass dies notwendig wurde, „um Frankreichs Schulen in Übereinstimmung mit dem EU Gesetz über gleichgeschlechtliche Ehen zu bringen“.

Die zunehmende Eliminierung der Begriffe Mutter und Vater geschieht im Namen der „Familien Diversität“, um der sehr kleinen Zahl von gleichgeschlechtlichen Paaren mit Kindern gerecht zu werden. Aber es ist wirklich

ein Angriff auf die Familie, welche die erste und grundlegendste menschliche Einrichtung ist, die Gott in der Schrift verordnete (1 Mose). Wir definieren Ehe und Familie nicht – Gott tut es. Aber je weiter der Westen von einer biblischen Weltansicht oder jeglichem Verständnis der Realität gegründet auf Gottes Wort abdriftet, desto mehr werden wir sehen, wie „Familien Diversität“ über Gottes sehr gutem Design von einem Mann und einer Frau fürs Leben (1 Mose 2,24) siegt.

Immer mehr werden Themen wie Sexualität, Geschlecht und Familien Diversität in Müttergruppen, beim Kaffeeklatsch und an Ihrem eigenen Küchentisch auftauchen.

(<http://bit.ly/2IntXlh>)

Briefe

Lieber T.A.,

Ich habe eine Liste von Gruppen durchgelesen, die Sekten genannt werden. Die katholische Kirche wird selten gelistet, weil die Leute ihre Lehre nicht kennen. Als ich Katholik war, erfuhr ich im Katechismus, die Errettung erfordere gute Werke, die Sakramente und das Fegefeuer. Das leugnet Johannes 14,6. – Jesu perfektes und vollkommenes Opfer am Kreuz. Es ist ganz offensichtlich, Rick Warren hilft der katholischen Kirche, Einheit zu fördern und den Weg zu einer Eine Welt Religion zu bahnen. Danke, dass Sie bloßstellen, was nicht von Gott ist. KS (UK)

TBC,

Danke für Ihren exzellenten, monatlichen Rundbrief! Sie erklären immer die Irrtümer in christlicher Belehrung. Wir lesen es gerne. Die Artikel über hebräische Wurzeln waren wirklich gut. IF (Puerto Rico)

Lieber Berean Call,

Seit vielen Jahren erhalte ich Ihren Rundbrief. Er ist wohl der einzige, der die Wölfe im Schafspelz bloßstellt – abgesehen von sehr wenigen heute. Warum auch immer, sie fallen zunehmend ab. Mehrere Monate lang haben Sie das Unkraut nicht mehr bezeichnet. In der Januarausgabe haben Sie es aber zum Glück getan! Mit all den TV Diensten und dem Verständnis, dass viele in den letzten Tagen abfallen werden, können Sie uns einen besseren Blick geben, wer sie namentlich sind, da die Schriften sagen „meidet sie“? WR (Email)

Liebes TBC,

Wir haben einen neuen Bruder hier in unserer „Gemeinschaft“ und Ihr Artikel „Die Liebe Gottes“ kam für ihn genau richtig. Wir würden es schätzen, wenn sie unseren Account bis zum Tag des Herrn offenhielten (danach brauchen wir TBC nicht mehr) und uns den Rundbrief zusenden würden. Die gesamte ausgedehnte Familie hier im Texas Gefängnisssystem sagt ihnen „Hallo und Gott segne Sie alle“. JP (TX, Gefangener)

Liebe Geschwister in Christus,

Beiliegend finden Sie meinen jährlichen „Witwenbeitrag“ – weniger als letztes Jahr, aber der Herr segnet immer noch. Sprüche 3,9-10 sagt: „Ehre den HERRN mit deinem Besitz und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden sich deine Scheunen mit Überfluss füllen und deine Keltern von Most überlaufen.“ Ich leide keinen Mangel oder Not. Warren Wiersbe sagte, „Wenn wir dem Herrn nicht treu geben, dann trauen wir Ihm nicht wirklich.“ Bitte machen Sie mit dem Werk des Herrn Jesus weiter, bis Er kommt. (Anonym)

Lieber Mr. McMahan,

Ich muss sagen, der jüngste Artikel ist einer Ihrer besten. Ich schätze Ihr Wissen, Ausdauer und Hingabe für den Herrn. In dieser Ausgabe verurteilen Sie sich mit eigenem Mund zum Thema Taufe, basierend auf diesen vier Stellen: Matthäus 28,19-20; Markus 16,16; 1 Petrus 3,21 und Apostelgeschichte 2,38. Wenn der Herr jemand retten will ohne Taufe wie den Dieb am Kreuz, ist es Sache des Herrn – nicht Ihre oder meine. Obgleich ich glaube, Gott würde ihn unter diesen Umständen ohne Taufe retten, ist das gewiss nicht das Kriterium, das die Bibel angibt. Was Sie über Taufe denken ist weiter antithetisch mit den „Begriffen“ die Gott zur Taufe mitgeteilt hat. TK (IN)

Lieber T.A. und Belegschaft,

In Ihrem Dezember Rundbrief rücken Sie die Bedeutung, zuerst das Reich Gottes zu suchen, ins rechte Licht – und dass wir unsere Herzen prüfen und bedenken müssen, ob es Dinge gibt, die wir erreichen wollen, Orte, wohin wir gehen wollen, oder Siege, die wir für Gott gewinnen wollen, vor einem echten Wunsch, die baldige Rückkehr des Herrn zu sehen. Das sollte die Leute motivieren, die Aufrichtigkeit ihrer Haltung und Motive zu dieser Zeit zu sehen. Nochmals danke für die Ermahnung. MT (NY)

Hallo TBC,

Danke für Ihre Materialien und Ihre Bücher. Viele meiner Schwestern in Christus sind süchtig nach Yoga und es verdrängt alle ihre Prioritäten. Ich las nur wenige Seiten Ihres Buches zum Thema und bin so dankbar für den Hintergrund und die Schriftstellen. Mein Mann fand es und empfahl es mir, da dieses Thema einige Reibungen in Beziehungen verursacht hat. CC (Email)

TBC Notizen

Es richtig machen!

Im Leitartikel dieser Ausgabe betone ich die Wichtigkeit, ein wahres Verständnis der Aussagen Gottes in Seinem Wort zu bekommen. Wenn Sie das beim Studium der Bibel nicht wollen, können sie sehr rasch und leicht vom Thema abschweifen. Das führt dann zur *Eisegese*, wo der Mensch seine Ideen über das, was die Bibel sagt, einfließen lässt, statt zu verstehen, was Gott wirklich mitteilt.

2 Timotheus 2,15 ermutigt jeden Gläubigen, „Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt.“ Dieser Vers enthält wohl die beste Ermahnung und Anweisungen in der Schrift über sich „Gott als bewährt zu erweisen“ und nicht zu „schämen“, wenn wir vor Jesus stehen und für wachsende Unterscheidung, da

wir „das Wort der Wahrheit recht teilen“.

Jede geringere Anstrengung lässt uns von „Guten Nachrichten“ zu schlechten abgleiten!

T.A. McMahon Executive Director

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de